

Das Berliner Tageblatt... erscheint täglich...



Der Abonnements-Preis... beträgt incl. Postgebühren...

Berliner Tageblatt

Nr. 543. Berlin, Donnerstag, den 20. November 1879. VIII. Jahrgang.

Elfsaß-Lothringen.

Ob Monsieur Renan seinen bekannten Ausspruch über die deutschen Generale ohne schöne Worte wohl ändern würde...

Diese letzte Aeußerung im Munde des Mannes, der vor Uebernahme seines Postens im Reichslande mit der wichtigen politischen Mission an den Kaiser Alexander betraut wurde...

Aber eben diese militärische Sicherheit des Reiches verlangt auch, daß wir kein unangenehmes Grenzland besitzen...

Auf Irrwegen.

(36. Fortsetzung.) Roman von E. Veig.

Euse fühlte einen sanften Druck auf ihren Fingern, welche sie in seine Hand hielt. Durchlaucht, Prinzess Maria wird Rath schaffen!

Im Rufe zu haben, was die unbecuamen Gedanken über das Wie meiner Selbstverpflichtung abschütteln...

stehend, ihrem Lande diejenige Selbstständigkeit gegeben zu sehen wünschten, welche die anderen deutschen Staaten dem Reiche gegenüber besitzen.

Man kann der Reichsregierung die Anerkennung nicht verweigern, daß sie durch ein kluges und vorichtiges Verhalten die Forderungen patriotischer Bewohner des Reichslandes nach Selbstständigkeit...

Was die Beteiligungen an der Landesgesetzgebung betrifft, so bleibt den Elfsaß-Lothringern nicht mehr viel zu erlangen übrig; die Begünstigung des Landesauschusses sind nicht geringer...

Entscheidend für die Frage, welche Stellung eine Volksoverretung

haben. Unser Professor verläßt sich langsam in der Stabilität, während wir hier vor Langeweile verderben.

Euse fand dies Kompliment nach achtstündigem Aufenthalt für sämmtlich die Schloßbesucher wenig schmeichelt.

„Uns Allen that somit eine Auffassung wohl. La voilà!“ Roland sprang herab, Maria, seine Hüfte erst vernehmend...

„Das empfind das als einen Vorwurf — wenn er wüßte, weshalb sie gegungen! Prinz Magnus berichte von den Gärten, die sich angemeldet und seinen vergeblichen Verjahren, Zerstörungsmittel zu finden.“

Neunzehntes Kapitel. Es war am Morgen nach dem kleinen Sommerfeste, welches das von dem Petersberg residirende Schwülmerpar an den Gästen gegeben.

im Staatsorganismus beanspruchen darf, ist die Art und Weise wie sie gewährt und zusammengelegt ist. Der vierhige Landesauschuss von dreißig Mitgliedern war schon vermöge dieser geringen Zahl seiner Angehörigen nichts weiter als ein Komitee von Notabeln...

Heber die am Dienstag vollzogenen Wahlen zum Landesauschuss liegen uns im Augenblicke, da wir schreiben, nur noch sehr unvollständige Nachrichten vor. Nur ein Theil, im Ganzen 22 gewählte Abgeordnete sind bis jetzt bekannt geworden...

aller Art; für Fahrten, Nichte, Kaffapartien, Frühstück im Walde, Dinner in Zellen. Einige hochgeleitete Gutsbesitzer aus Nähe und Ferne hatte man dann und wann dazu geladen...

Die Dienerschaft war unter Anleitung des Haushofmeisters beschäftigt, die Spuren des gelirten Festes zu tilgen, ehe die Anwesen der Herrschaft sie noch gemahlen konnten.

In einer Stunde waren alle Spuren verwischt, welche dabon hätten erzählen können, das bis tief in die Nacht hinein hier lauter Lust und Freude geherrscht und das die heiteren Klänge der Musik die Vogel in den Zweigen aus ihrem Schlämmern aufgeschreckt und tief hinein ins Dorf, in die Räume der Schloßgärten gedunst hatten.

Prinzess Maria hatte nichts an ihrer ursprünglichen Idee, im griechischen Stokium zu ertheilen, geändert, und der Diener hatte sich diesem Plan mit Gehorsam angeschlossen.

Maria sah prächtig aus in dem weißen, schmieglamen Gewande; ihre Gestalt hob sich scharf ab von dem weichen, grünen Hintergrund. Roland Segnis war wie ein Asth; ein Sohn aus dem Parthenon hatte der Rolle eines Betreters zu Theil; sich als gemacht vieldeutlich noch mehr um der Gäre willen; der, guten From von Scherbing war die Mitwirkung eripart, dagegen hatten einige frische,